

SchülerInnenmeinungen zum SOLE Unterricht



SOLE ist eine Einheit auf die ich mich freue. In SOLE haben wir schon oft eine Lösung für ein Klassenproblem gefunden. Besonders mag ich die Geburtstagsstunden mit Essen und Spielen.

Lisa S.



SOLE ist ein tolles Fach, weil wir in dieser Stunde sehr oft spielerisch unsere Gemeinschaft stärken. Wenn ich ein Problem hab, besprechen wir das in SOLE und gemeinsam versuchen wir, eine Lösung zu finden. Ich würde SOLE in jeder Klasse fix einführen.

Gabriel W.



Durch den SOLE Unterricht haben wir gelernt, dass wir vorsichtiger mit unseren Wortmeldungen umgehen sollen, da diese für andere manchmal sehr verletzend sind. Mir gefällt die Gelassenheit meines SOLE Lehrers.

Marcel P.



In meiner Klasse hat der SOLE Unterricht eindeutig eine Verbesserung des Verhältnisses zwischen Jungs und Mädchen gebracht.

Nico S.



In SOLE wird zu Beginn oft ein Stimmungsbarometer gemacht. Wir erfahren in diesen Stunden viel über uns selber. Mir gefällt SOLE, so wie es ist und ich würde nichts ändern.

Jakob R.



SOLE hat mir gelernt, wie man in schwierigen Situationen Probleme lösen kann. Dieses Fach ist nicht sehr anstrengend und eher spielerisch.

Katharina V.



In den vielen Teamspielen wurde mein Vertrauen in die Klassenkollegen gestärkt.

Laura R.



Unser SOLE Lehrer versucht durch interessante Übungen, dass wir uns selber besser kennen lernen.

Stefan P.



Durch den SOLE Unterricht gibt es in den Klassen weniger Streit, weil wir gemeinsam mögliche Lösungen besprechen. Ich hätte aber auch einen Verbesserungsvorschlag: Wir sollten öfter Filme ansehen.

Rafael G.



SOLE wird mir im späteren Leben weiter helfen. Diese Themen braucht man sowohl in der Arbeit als auch in der Familie und bei Freunden.

Michael K.

LehrerInnenmeinungen zum SOLE Unterricht



**SOLE ist ein Herzstück unserer Schule.
Kinder wachsen, werden stark und selbstbewusst,
übernehmen für sich und für andere
Verantwortung.
Dazu trägt SOLE bei.**

Ursula Uhlmann



**Das Positive an SOLE ist leicht erklärt: Im Vorder-
grund steht nicht ein Stoffgebiet, sondern die
Anliegen und Sorgen der Kinder. Ich unterrichte
nicht SOLE, sondern Jugendliche. Dabei habe ich
das Gefühl, meinen Schülern/ innen mitunter
helfen zu können.**

Michael Machreich



**SOLE gibt mir die Möglichkeit, das „Miteinander“
in meiner Klasse vor das „Trennende“ zu stellen
und so Klassengemeinschaft zu fördern.
Ausgrenzung wird dadurch weitgehend verhindert
und Probleme können wunderbar miteinander
gelöst werden.**

Erika Engertsberger



**Mir gefällt am SOLE-Konzept die Möglichkeit, die
Stunden ganz auf die Bedürfnisse der Kids
anzupassen. Gerade diese Stunden bieten sich
an, den Kindern menschlich näherzukommen. SOLE
verbindet uns anders, als es der Regelunterricht
kann.**

Linda Haider



**SOLE gibt mir die Möglichkeit, mich – abseits vom
Fachunterricht – meinen Schülerinnen und
Schülern mit all ihren Stärken und Schwächen,
Ängsten und Vorstellungen zu widmen.
SOLE bedeutet für mich „Qualitätszeit“ mit meiner
Klasse.**

Andrea Rouha

Meinungen von Eltern zum SOLE Unterricht



Im Zusammenleben in einer Klasse können viele Probleme auftreten. Durch SOLE gibt es die Möglichkeit, diese Themen (der Umgang mit anderen, Gruppenbildung, Mobbing, ...) aufzugreifen und auch mögliche Lösungen zu erarbeiten.

Manuela Kaltseis



Ich als Elternteil finde die SOLE Stunde sinnvoll und wertvoll. Die Kinder lernen hier das richtige „Miteinander“ zu leben und wie man mit Konflikten umgeht. Wenn ich dieses Fach gehabt hätte zu meiner Schulzeit, dann wäre ich glücklich gewesen.

Monika Hasani



Ich freue mich sehr, dass SOLE in der Klasse meiner Tochter fortgesetzt werden konnte. So haben sie mehr Zeit für ein "Miteinander" in unserer schnelllebigen, hektischen Zeit. SOLE schafft Raum um aktuelle Themen aufzuarbeiten, auf einzelne einzugehen und den Zusammenhalt zu stärken.

Manuela Wild



Was ich an SOLE so wichtig finde, ist, dass die Gemeinschaft gefestigt wird. Dadurch kann das Ausschließen einzelner vermieden werden. Gut finde ich auch, dass SOLE in der 4g nicht nur zwei, sondern vier Jahre stattgefunden hat. Trotz Veränderungen wie dem „Erwachsenwerden“ verstehen sich die Kinder nach wie vor sehr gut miteinander.

Manfred Sonleitner